

ACI Alternative Capital Invest: Konflikt mit künftiger Kontrollkommission?

Bis zum 26. Juni 2009 sollten die Anleger der von der ACI aufgelegten Dubai-Fonds II. – V. unter anderem über die Einsetzung eines dreiköpfigen Beirats abstimmen. Mit einem Schreiben, das das Datum vom 25. Juni 2009 trägt, meldet sich „das Gremium“, dessen Mitglieder mit denen des intendierten Beirats identisch sind, öffentlich zu Wort. Von Harmonie zu der Geschäftsführung ist darin nicht viel zu spüren.

Zu den Forderungen, die öffentlich werden, gehören die Bildung eines Beirats, eine Präsenzveranstaltung der Anleger und die Diskussion über ein unkalkulierbares Sicherheitenpaket. Für die Besetzung des Beirates sind drei Mitglieder im Vorfeld vorgeschlagen worden, die aus der Vertriebsspitze stammen und schon jetzt informell mit der Geschäftsführung des Fonds intensiven Kontakt halten.

Mit einem Schreiben dieser Vertriebsmitarbeiter von Ende Juni wird ein deutlicher Spalt nach außen sichtbar. Es wird ganz offen von Diskrepanzen zwischen dem jetzt vorgelegten Sicherheitenpaket und den ursprünglichen Vorstellungen des Gremiums gesprochen.

Die deutliche Forderung nach einer Gesellschafterversammlung soll nach Informationen des Hauses ACI im September 2009 umgesetzt werden. In ihr soll allem Anschein nach auch ein Beirat gebildet werden. Wichtig – und das sieht wohl auch „das Gremium“ ein – ist, dass diese Kommission nicht nur mit den Personen besetzt sein soll, die das Beteiligungsprodukt den Anlegern angeboten haben.

STELLUNGNAHME DER KANZLEI GÖDDECKE

Anleger stehen nun – nachdem der Verkauf an Yama nicht programmgemäß über die Bühne geläufen ist – vor wichtigen Entscheidungen. Dass dringender Handlungsbedarf besteht, um im Interesse der Anleger Lösungen zu erarbeiten, wird offensichtlich nicht nur von der KANZLEI GÖDDECKE gesehen, sondern auch von den Mitgliedern „des Gremiums“.

Die KANZLEI GÖDDECKE bietet deshalb Anlegern, die sich selbstständig und unabhängig von anderen Interessen im Geflecht der Anlagegesellschaften auf der Präsenzveranstaltung vertreten lassen wollen, konkret an, einen eignen unzweifelhaft fachlich versierten Beirat zu implementieren und die Interessen wahrzunehmen. Weitere Informationen dazu finden Sie: [hier](#).

Sie können auch unmittelbar Kontakt aufnehmen: 0 22 41 / 17 33 – 20 oder info@rechtinfo.de

Quelle: eigener Bericht

10. Juli 2009 (Rechtsanwalt Hartmut Götdecke)